

Peter Ablinger

## AKT/RÜCKENANSICHT

für viele Akteure und CD

geeignet für einen Chor, oder für Nichtmusiker

Männer und Frauen gemischt

für circa 30 bis 60 Mitwirkende/Akteure

Dauer, abhängig von der Anzahl der Mitwirkenden, ca. 25'-40'

Zuspiel-CD (Mono-Signal)

1 oder mehrere Lautsprecher

### Aufstellung:

Akteure in 3 Reihen (etwa gleicher Anzahl)

mit Rücken zum Publikum

1 Lautsprecher unmittelbar vor den 3 Reihen (es kann sinnvoll

sein, 2 oder mehrere Lautsprecher vom gleichen zentralen

Abstrahlort aus zu verwenden, um einen breiteren Abstrahlwinkel zu erreichen)

(Beispiel anhand von 30 Akteuren)

Dirigent 1:

x

Reihe 1:                    10  9  8  7  6  5  4  3  2  1

Reihe 2:                    20 19 18 17 16 15 14 13 12 11

Reihe 3:                    30 29 28 27 26 25 24 23 22 21

Lautsprecher:

LSP

Ort für Solos:

x

↓

(Richtung für Lautsprecher  
und Solo)

.....  
:                    :  
:    Publikum    :  
:.....:

Klangregie (Dirigent 2):

x

das Stück besteht aus abwechselnd 3 Tuttis (je 4') und 3 Reihen von aufeinanderfolgenden Mini-Solos, beginnend mit Tutti 1, endend mit Solo-Reihe 3

### Tutti 1 - 3 (siehe S.2):

gesprochen, normale Sprechlautstärke, etwa *mp*, mit irgendeinem

Wort beginnen, und irgendwie fortsetzen, jeweils 4 Minuten lang,

jede/r in ihrem/seinem eigenen Tempo, bei jedem neuen Wort die

Sprechtonhöhe leicht verändern, Veränderungen jedoch nur im Rahmen

dessen, was auch beim normalen Sprechen vorkommen könnte; das

Resultat soll ein möglichst gleichmäßiges Kontinuum sein:

(Text für Tutti 1-3):

Preis  
haben  
die  
einen  
Waren  
sind  
Lebensmittel  
die  
bestimmen  
der  
zu  
Arbeiters  
des  
Lebensmittel  
notwendigen  
der  
die  
durch  
Arbeit  
Preis  
notwendigen  
den  
als  
übrig  
nichts  
bleibt  
es

## Solos (jeder Mitwirkende erhält im Voraus folgenden Text)

Aufgabe:

jede/jeder bereitet ein Mini-Solo vor

ein Klang aus der alltäglichen Umgebung  
auswählen

und mit ausschließlich stimmlichen Mitteln (Geräusche,  
Töne) wiedergeben

1 bis 5 Sekunden lang

der ausgewählte Alltagsklang braucht keineswegs besonders  
originell zu sein

eher unbemerkt

vielleicht fast unhörbar

zB. Kühlschranksbrummen

wiederzugeben ohne besondere Hilfsmittel

keine Effekte wie Pfeifen, Schnalzen, oder zusätzliche  
Geräuscherzeuger

nur was mit der Stimme möglich ist:

Erkennbarkeit ist unwichtig

es genügt, wenn man selbst weiß, was gemeint ist

### Ablauf der Solos:

nach dem ersten Tutti geht Akteur 1 nach vorne, stellt sich vor  
den Lautsprecher (mit Blickrichtung zum Publikum), wartet ca. 3  
Sekunden, macht sein Solo, wartet wieder ca. 3 Sekunden, und tritt  
auf der gegenüberliegenden Seite ab, um sich am anderen Ende  
wieder in die eigene Reihe einzugliedern

im Moment wo Akteur 1 den Solo-Ort verläßt geht Akteur 2 los,  
etc., bis alle in der ersten Reihe dran waren

dann folgt Tutti 2, etc.

Auftritt für das Solo erfolgt immer aus der Position 1 (oder 11,  
oder 21 in obigem Beispiel), sodaß die ganze (jeweilige) Reihe  
immer nachrücken muß sobald ein Akteur sie verläßt

### Begleitung ("Rahmung") der Solos:

Vom Moment wo jeder Solist seinen Solo-Ort erreicht hat (also  
frontal zum Publikum schaut), bis zum Moment wo er ihn wieder  
verläßt, begleiten alle anderen mit einem kaum hörbaren *tonlosen*  
*Pfeifen*, daher der Mund ist in Pfeif-Stellung während man Luft  
durchbläst

weilers ändert sich die Geräushtonhöhe bei jedem Solisten: beim  
ersten Solisten jeder Reihe ist die Tonhöhe so tief wie möglich,  
beim letzten so hoch wie möglich, den Zwischenraum versucht jede/r

stufenweise auszufüllen, also jedesmal einen Ton höher zu "pfeifen". (Bei der nächsten Solo-Reihe beginnt es wieder mit "so tief wie möglich", etc.)

Schema:

Solist: Auftitt.....Stehen.....Solo.....Stehen.....Abtritt  
ca.3" 1"-5" ca.3"

Tutti: Phphphphphphphphphphphphphphphpphphph

nächster

Solist: Auftritt

Dirigenten:

Dirigent 1 zeigt Beginn und Ende von Tutti 1-3, das Losgehen für jeden Solisten und das begleitende tonlose Pfeifen an; wobei ihm das Ende der Tuttis, der Moment des Erreichens des Solo-Ortes, und dessen Verlassen jeweils von der Klangregie (Dirigent 2) aus angekündigt wird. Dirigent 2 kann auch unterstützend Einsatz und Abtritt für die Solos anzeigen.

Balancen:

Auf der Zuspield CD sind zuerst die Rauschklänge 1 bis 3 für die Tuttis 1 bis 3. Um die richtige Lautstärke der Zuspieldung zu finden folgt Track 4, ein Test-Rauschen (bestehend aus allen im Stück vorkommenden Frequenzen; nicht für die Aufführung!), das so laut eingestellt wird daß vom Tutti-Sprechen *gerade nichts mehr* hörbar ist. Das zugespielte Rauschen ist gegenüber dem Test-Rauschen immer "unvollständig", daher, alle 20 Sekunden wechselnd, fehlt immer ein anderer Frequenzbereich im Rauschen, und gibt dadurch kleine Ausschnitte des Tutti-Sprechens frei (einmal nur die feinsten Zischlaute, dann nur das tiefste Murmeln, etc.). Track 5 ist weisses Rauschen (zur Lautsprecher-Einstellung; ebenfalls nicht für die Aufführung).

P.A.

Berlin

18.11.2003

(english translation edited by Gabriel Santander)

Peter Ablinger

# AKT/RÜCKENANSICHT

for many players and CD

suitable for a choir, or for amateurs and not-musicians

males and females mixed

for about 30 to 60 participants/players

duration, dependent on the number of participants, about 25'-40'

performance-CD (mono-signal)

1 or more loudspeakers

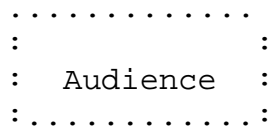
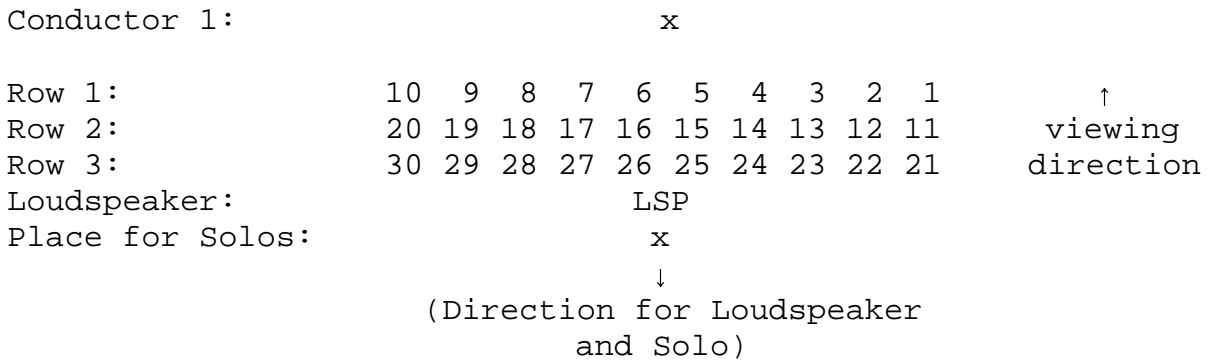
## Positioning:

Players in 3 rows (of about equal number)

with their back to the audience

1 loudspeaker directly in front of the 3 rows (it might make sense to use 2 or more loudspeakers from the same central spot of dispersion, to achieve a wider angle of dispersion)

(example with 30 players)



Sound Control (Conductor 2): x

the piece consists of 3 tuttis alternating with 3 rows of consecutive mini-solos, starting with tutti 1, ending with solo-row 3

## Tutti 1 - 3 (see p.2):

spoken, normal loudness of speech, about *mp*, start with any word, and continue somewhere, always 4 minutes long, every player in her/his own tempo, at every new word softly change the pitch of speech, but change only within the frame of what could appear also in natural speaking; the result should be a continuum as even as possible.

(Text for Tutti 1-3):

Preis haben  
die  
einen Waren  
sind  
Lebensmittel  
die bestimmen  
der zu  
Arbeiters des  
Lebensmittel  
notwendigen der die  
durch Arbeit  
Preis notwendigen  
den  
übrig als  
nichts bleibt  
es

## Solos (each player receives the following text in advance

Prep:

everyone prepares one mini-solo

choose

one sound out of the everyday surrounding  
and reproduce it with exclusively vocal means (noises,  
tones)

1 to 5 seconds long

the chosen sound does not have to be original

rather unnoticeable

maybe almost inaudible

e.g. fridge hum

reproduction without special tools

no effects like whistling, clicking, or additional  
noisemakers

only what is possible with the voice:

recognizability is unimportant

it is enough if oneself knows what is meant

### Operation of Solos:

after the first tutti, player 1 goes to the front, places her-/himself in front of the loudspeaker (facing towards the audience), waits for ca. 3 seconds, performs her/his solo, waits another 3 seconds, and exits from the opposite side to reintegrate again into her/his own row.

player 2 starts at the moment player 1 leaves the place for solo, etc., until everyone from the first row have performed

follows tutti 2, etc.

entry for the solo always happens from position 1 (or 11, or 21 in the above example, so that the entire (particular) row always has to move up whenever one player leaves it

### Accompaniment ("Framing") of Solos:

from the moment each soloist reaches her/his place for solo (and looks frontally towards the audience) until the moment when s/he leaves it again, all others accompany with an almost inaudible *toneless whistling*, therefore: the mouth is in whistling position while one blows air through it.

furthermore the pitch of that noise is changing with every soloist: with the first soloist of each row the pitch is as deep as possible, with the last as high as possible, while the steps between should be filled up gradationally, therefore: each time

"whistle" one step higher. (With the next row it starts again "as low as possible", etc.)

Diagram:

Soloist:	Entry.....	Stay.....	Solo.....	Stay.....	Exit
		ca.3"	1"-5"	ca.3"	
Tutti:	Phphphphphphphphphphphphphphphph				
next					
Soloist:				Entry	

Conductors

Conductor 1 indicates start and end of tutti 1-3, the entries for each soloist and the accompanying toneless whistling; whereas the end of the tuttis, the moment of arriving at the solo place, and its leaving, are announced to him from the sound control (conductor 2). Conductor 2 can also give supporting cues for the start and the exit after the solos.

Balances:

On the performance CD at first are the noise sounds 1 to 3 for the tuttis 1 to 3. Track 4 is a test-noise, not for performance! but to find the right dynamic for the CD (it consists of all frequencies appearing in the piece); this test-noise is set precisely for the degree where the tutti-speaking is not heard any more. As opposed to the test noise, the performance noise is always "incomplete". Therefore, while changing every 20 seconds, a different frequency range is always missing, each time revealing different small sections of the tutti-speaking spectrum (sometimes only the softest hissing sounds, then only the lowest murmur, etc.). Track 5 is White Noise for loudspeaker adjustments, and also not for performance.

P.A.

Berlin

November 18 2003